

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 179.

Mittwoch den 6. August 1873.

(355) Nr. 6787. Technische Diurnistenstelle.

Bei dem k. k. Mappenarchive in Laibach kommt eine technische Diurnistenstelle mit dem Tagelohn pr. 1 fl. 50 kr. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig documentierten Gesuche unter Nachweisung des sittlichen Wohlverhaltens, dann wenigstens der mit gutem Erfolge absolvierten Unterrealschule oder der erlangten praktischen Ausbildung für das Vermessungsgeschäft binnen drei Wochen

bei der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 24. Juli 1873.

(1877—1) Nr. 48. Brückenbau.

Am 19. August um 2 Uhr nachmittags wird im Orte Primostek die Minuendo-Vicitation der Reconstruction des Oberbaues der Brücke über den Lachinabach abgehalten.

Voranschlag ist 2015 fl. 69 kr. ö. W.

Bedingnisse und Kostenvoranschläge können beim Gefertigten eingesehen werden.

Bezirksausschuß Mödling, am 1. August 1873.

Der Obmann: Sallofer.

(352—2) Nr. 8042. Witwen- und Mädchenstiftung.

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 200 fl. 4 kr. ist für das Jahr 1873 zu zwei gleichen Theilen zu verleihen.

Auf die eine Hälfte hat eine arme, ehrbare Bürgerwitwe und auf die andere eine arme, wohl-erzogene Bürgerstochter, welche sich im wirklichen Brautstande befindet, nach ihrer Copulation stiftungsmäßigen Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben unter legaler Nachweisung ihrer bürgerlichen Abkunft und Armuth und der sonstigen Verhältnisse ihre Gesuche

bis 20. August l. J.

bei diesem Magistrate einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 27. Juli 1873.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Gutmann.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 179.

(1855—1) Nr. 3037. Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Blas Weber von Salilog Nr. 19 pcto. 53 fl. 28 1/2 kr. zu der auf den 19. Juli angeordneten zweiten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 9 ad Pfarrkirche Jarz kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

23. August l. J. vormittags 9 Uhr hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 20sten Juli 1873.

(1851—1) Nr. 2258. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Johann Ravnitar von Morawitz durch Herrn Dr. Wurzbach die Relicitation der von Johann Cesko laut Protokolls vom 24. Juli 1872, Z. 2911, im Executionswege um den Meistbot pr. 1301 fl. ö. W. erstandenen, im Grundbuche Tuffstein Urb.-Nr. 109, Rect.-Nr. 48, tom. B, pag. 441 vorkommenden, zu Reber liegenden Realität bewilligt und zu deren Vornahme der Tag auf den

30. August l. J. vormittags 9 Uhr mit dem Anhang angeordnet wurde, daß hiebei die Realität auch unter dem obigen Meistbote dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten Juli 1873.

(1864—1) Nr. 1022. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Brudner von Arch die exec. Versteigerung der dem Michael Bonjak von Rusdorf gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 19 1/2, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 24. Juni 1873.

(1829—1) Nr. 7878. Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Zbornik von Podgorica die exec. Versteigerung der dem Andreas Zbravje von Gorica gehörigen, gerichtlich auf 3540 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 609, Rect.-Nr. 452, Einlage-Nr. 528 bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte, auf den

30. August 1873, vormittags von 10 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 15. Mai 1873.

(1832—1) Nr. 8103. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Unterauerberg die exec. Versteigerung der dem Josef Hoderar von Planzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 2797 und 400 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 528, Einlage-Nr. 457 und Dom. 21 bis 24, Einlage-Nr. 616 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

5. November 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. Mai 1873.

(1861—1) Nr. 8338. Erinnerung

an Johann Pasič von Strelowiz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Pasič von Strelowiz hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jakob Simončič von Podreber die Mandatsklage de praes. vom 14ten Oktober 1872, Z. 8330, pcto. 170 fl. überreicht, worüber der Zahlungs-Auftrag den 14. Oktober l. J. erlassen ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Marko Remanic von Draščiz als curator ad actum bestellt und zur Empfangnahme aller weiteren diesbezüglichen Erledigungen ermächtigt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 14. Dezember 1872.

(1746—3) Nr. 4141. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Blazon von Planina gegen Johann Ostanf von Stermca wegen schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der sittlicher Karstengist sub Rect.-Nr. 109 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1219 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

20. August,

20. September und

21. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts,

mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Laibach, am 26. Juni 1873.

zungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Juni 1873.

(1886—3) Nr. 2800. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Ruß von Podgorica gegen Maria Debelal von Sagoriza wegen schuldiger 23 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der zugunsten derselben auf der im Grundbuche ad Gabelsberg sub Rect.-Nr. 101 vorkommenden Realität intabulierten Feiratsgutes pr. 300 fl. die dritte exec. Feilbietungs-Tagsetzung auf den

27. August l. J. vormittags 9 Uhr im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang übertragen worden, daß die feilzubietende Forderung bei dieser Feilbietung auch unter dem Kennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 7. Mai 1873.

(1827—2) Nr. 10227. Executive Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. städt. beleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zbornik von Oberschleinitz zur Einbringung der Forderung pr. 200 fl. c. s. c. die exec. Feilbietung der dem Johann Kastelic von Gradisce gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 922 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 55 ad St. Gemeinde Altendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

25. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. Juni 1873.

Gasthaus-Eröffnung.

Unterzeichnete beehrt sich, einem p. t. geehrten Publicum anzuzeigen, daß sie das Gasthaus (1880-1)

„zur Krone“

Gradiška-Vorstadt im Sasterschen Hause, übernommen hat, bei welchem sich auch ein schöner Glasalon mit Garten befindet.

Die Kost wird auch im Abonnement zu den billigsten Preisen verabreicht.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Maria Kaučič.

Apothekerverpachtung.

Die wohl eingerichtete Apotheke in der Stadt Mödling wird verpachtet oder auch verkauft. (1818-2)

Nähere darüber unter Adresse „Apotheke zu Mödling, Krain.“

Warnung.

Gefertigte gibt bekannt, daß sie für keine auf ihren Namen gemachte Schulden Zahlerin ist.

(1842-3) Louise Chiades, Hausbesitzerin in Schischka.

Compagnon

zu einem der sichersten und besten Geschäfte, welches je die Gelegenheit geboten, gesucht. Kapital 3000 fl. Ertrag 35 %. Offerten bis 10. August l. J. unter „K. G.“ poste restante Laibach. (1840-4)

In

Zwischenwässern.

ganz nahe dem Bahnhofe, ist eine Besitzung mit stockhohem Wohnhause, Stallung, Garten und Acker von vier Morling Ausfaat aus freier Hand um circa 6500 fl. zu verkaufen. (1815-3)

Näheres beim Eigentümer Jerni Kaučič in Zwischenwässern Nr. 7.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell.

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,

Wien, Stadt,

Sababurggasse 3.

Auch Gicht, Blasen- und Nierenleiden, Fluß bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strabulose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einsetzung von 5 fl. 5. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1852-8)

(1831-3) Nr. 9283.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über das Gesuch des Josef Ferkov von Bisowitz Nr. 44 um lastenfreie Abtretung der Parzelle Nr. 52 mit 30 □ Rst. sammt darauf erbauter Reusche C. Nr. 5 und der Gartenparzelle Nr. 811 mit 74 □ Rst. von der Realität Ret. Nr. 1 ad St. Peter tom. II. fol. 299 für die Tabulargläubiger Maria Ferkov, Jerni Ferkov und Mica Ferkov, resp. deren Rechtsnachfolger wegen unbekannten Aufenthaltes zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als curator ad actum bestellt und zur Einbringung allfälliger Einwendungen ein Termin von 45 Tagen gegeben worden ist.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, 10. Juni 1873.

K. k. privilegierte allgemeine

österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. August 1873 stattgehabten sechzehnten Ziehung der 5%igen 50 jährigen Pfandbriefe der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Nummern gezogen:

à fl. 100: Nr. 84, 142, 181, 452, 606, 1240, 1873, 2237, 2351, 2473, 2478, 2819, 3539, 3888, 3929, 4892, 5236, 5365, 5672, 6022, 7011, 7631, 8114, 8898, 8987, 9177, 9538, 9899, 9921, 10.056, 10.105, 10.738, 10.744, 10.830, 11.458, 12.024, 12.606, 12.665, 13.921, 14.116, 14.523, 15.175, 15.179, 15.254, 15.314, 15.331, 15.422, 15.429, 15.573, 15.664, 15.696, 15.728, 15.747, 15.772, 15.779, 15.841, 15.885, 15.900, 15.927, 16.116, 16.117.

à fl. 200: Nr. 2763, 3095, 3146, 3428, 3873, 4830, 5145, 5476, 5710, 5898, 5913, 6589, 6788, 7331, 7551, 7858, 7976, 8128, 8244, 9336, 9545, 9857, 9878, 10.386.

à fl. 300: Nr. 381, 495, 5100, 5523, 5938, 6991, 7096, 7237, 7851.

à fl. 500: Nr. 1196, 1361, 1746, 2178, 2314, 3980, 4238, 5573, 5696, 6000.

à fl. 1000: Nr. 422, 999, 1144, 1444, 1482, 2154, 2453, 2609, 3896, 4467, 4829, 4968, 5300, 5450, 5825, 6632, 9197, 9268, 9882, 9976, 10.288, 10.487, 10.589, 10.634, 10.715, 10.792, 11.273, 11.943, 12.419, 12.475, 12.485, 12.660, 13.255, 13.328, 13.737, 14.438, 15.335, 16.113, 16.170, 16.186, 16.230, 16.264, 16.270, 16.273, 16.288, 16.362, 16.410, 16.440, 16.616, 16.647, 16.680, 16.852, 16.924, 16.967, 16.980, 16.994, 17.268, 17.278, 17.323, 17.337, 17.502.

à fl. 10.000: Nr. 203, 669. (1860)

Auf Namen lautend: Nr. 241, fl. 100.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. November 1873 an bei allen Agenten der Anstalt ohne jeglichen Abzug in Silber der betreffenden Landeswährung. Bei der Centralkasse in Wien findet die Einlösung nach Wahl des Besitzers in Silbergalden österreichischer Währung oder in französischen Franken, bei der Kasse der Anstalt in Paris in französischen Franken statt.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. November c. auf.

Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verlosungen gezogener Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht eingelöst worden, und zwar:

à fl. 100: Nr. 11, 54, 90, 523, 561, 865, 1067, 1080, 1147, 1279, 1585, 1624, 1678, 1965, 2394, 2446, 2839, 3017, 3061, 3089, 3573, 3632, 3688, 3969, 4055, 4113, 4200, 4241, 4264, 4322, 4360, 4567, 4571, 4640, 4683, 4883, 5076, 5418, 5436, 5740, 6015, 6248, 6590, 6682, 6808, 6858, 7199, 7537, 7559, 7572, 7837, 7863, 7933, 8440, 8573, 8587, 8817, 9039, 9051, 9107, 9124, 9142, 9165, 9208, 9834, 9985, 10.095, 10.181, 10.413, 10.685, 10.846, 10.914, 11.512, 11.564, 11.565, 11.715, 11.744, 11.783, 12.214, 12.246, 12.400, 12.552, 12.788, 13.061, 13.434, 13.633, 13.681, 13.698, 14.423, 14.555, 14.583, 14.596, 14.826, 14.889, 15.096, 15.107, 15.212, 15.363, 15.383, 15.392, 15.644, 15.662, 16.108, 16.177, 16.197.

à fl. 200: Nr. 28, 74, 90, 180, 668, 754, 767, 895, 1497, 1560, 1814, 2528, 2559, 2814, 3035, 3720, 3815, 3831, 3832, 3887, 4517, 4861, 5186, 5645, 5673, 5692, 5755, 5869, 6014, 6015, 6095, 6255, 6595, 7106, 7559, 7923, 7951, 9172, 9888, 10.294, 10.521.

à fl. 300: Nr. 209, 406, 453, 479, 589, 1927, 4970, 5671, 5713, 5794, 5965, 6579, 6753, 7314, 7774, 7780.

à fl. 500: Nr. 349, 366, 473, 912, 913, 1080, 1205, 1363, 1404, 1460, 1651, 2409, 3006, 3302, 3633, 3671, 3848, 4047, 4427, 4581, 4700, 4966, 5069, 5105, 5152, 5189, 5717, 5732.

à fl. 1000: 353, 359, 1351, 1352, 1537, 1568, 1728, 1995, 2024, 2496, 2906, 2917, 2962, 3072, 3240, 3332, 3538, 3564, 3799, 3948, 4405, 4616, 4677, 5537, 5847, 6852, 7378, 7660, 7693, 8329, 8626, 9144, 10.001, 10.065, 10.067, 10.378, 11.377, 11.431, 11.528, 11.588, 11.704, 11.772, 11.998, 12.215, 12.427, 12.496, 12.538, 12.545, 12.615, 12.906, 12.908, 13.179, 13.189, 13.845, 14.025, 14.393, 14.421, 14.425, 14.461, 15.029, 15.174, 15.313, 15.573, 15.741, 15.789, 16.501, 16.726, 16.764, 16.793, 16.952, 17.014, 17.155, 17.180, 17.436, 17.438, 17.611.

(1852-1) Nr. 2755.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg werden alle jene, welche auf das in der diesgerichtlichen Depositenkasse seit mehr als 30 Jahren, ohne daß sich ein Eigentümer vorgefunden hätte, erliegende, am 18. Juli 1842 als Rest des Meistbotes für die Ignaz Jeretina'sche Realität in Glogowitz erlegte Depositum, bestehend in der Silberbarschaft pr. 23 fl. 2 kr., in Banknoten und Scheidemünze pr. 4 fl. 5 kr. und in Obligationen pr. 50 fl. 6. W., Eigentumsrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche binnen

einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen

vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes so gewiß hieramts anzumelden und darzuthun, als widrigens das obige Depositum für heimfällig erklärt und vom k. k. Aerar eingezogen werden würde.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 21sten Juli 1873.

(1845-3) Nr. 4972.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nos. des hohen Aerars und Grundentlastungs-Fondes gegen Peter Obreza aus Sliona dem Tabulargläubiger Andreas Obreza von Potok, derzeit unbekannten Aufenthaltes, erinnert, daß der Bescheid vom 3. Mai 1873, Z. 2546, womit zur exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 129, Ret.-Nr. 75 1/2, ad Wildenegg die Tagsetzungen auf den

6. August,
6. September und
6. Oktober l. J.

früh 9 Uhr hiergerichts angeordnet wurden, dem für ihn bestellten Curator Jakob Dobranc von Watsch zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 30sten Juli 1873.

(1780-3) Nr. 3388.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es finde in der Executionssache des Franz Betsche von Altemarkt gegen Michael Znidarski von Rosarsche pcto. 24 fl. c. s. c. die dritte exec. Feilbietung der Realität des letztern am

26. August l. J.

vormittags von 10 bis 12 Uhr bei Uebergehung der zwei ersten Termine mit dem Anhang des Edictes vom 8. März 1873, Z. 1063, statt.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Juni 1873.

(1844-3) Nr. 5176.

Fahrnisse - Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht in Adelsberg wird bekannt gemacht: Es seien zur Vornahme der über Ansuchen der Herren Brüder Roceli in Laibach vom k. k. Landesgerichte in Laibach bewilligten exec. Feilbietung der dem Herrn Mathias Golob in Adelsberg gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3880 fl. 84 kr. geschätzten Fahrnisse, als verschiedene Spezerei- und Spielwaren und sonstige Gegenstände, die zwei Feilbietungstagsetzungen, die erste auf den

8. August

und die zweite auf den

22. August l. J.,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 5 Uhr nachmittags in Adelsberg Hs.-Nr. 80, mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Juli 1873.

Öffentliche freiwillige Versteigerung.

Am 9. August d. J. werden im Hause des Mathias Wolf Nr. 121 Bahnhofgasse nachstehende Gegenstände freiwillig versteigert, als: (1814-2)

4 Pferde, verschiedene Wagen und andere Immobilien.

Hievon werden Kaufstücker mit dem Beisage in Kenntnis gesetzt, daß jeder Ersteher eines Objectes den Kaufpreis sofort zu handen der Licitationscommission zu erlegen haben wird. Laibach, am 30. Juli 1873.

(1364-3) Nr. 1220.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Rechtsache des Andreas Oblak von Gattavlj, Gregor Oblak und Josef Oblak von Podgora gegen Peter Mlkar von Podgora Nr. 11 pcto. 207 fl. 50 kr., 262 fl. 50 kr. und 262 fl. 50 kr. die Tagsetzung auf den

29. August l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet und für den unbekannt wo befindlichen Gellagten Johann Bogataj von Altköflitz zum curator ad actum bestellt und ihm die diesfälligen Klagen zugestellt wurden.

Derselbe wird hievon zur Wahrung seiner Rechte verständigt.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 2ten April 1873.

(1859-2) Nr. 4834.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird der Frau Caroline Fabiani von Laibach, derzeit unbekannten Aufenthaltes, erinnert:

Es habe der Aushilfskassenverein in Laibach durch Herrn Dr. Costa wider sie sub praes. 2. August l. J., Z. 4834, die Wechselklage auf Erlassung des Sicherstellungsbefehles wegen der Wechselsumme von 500 fl. f. Anhang eingebracht, worüber mit Bescheid vom 2. August l. J. zur Verhandlung nach Wechselrecht die Tagsetzung auf den

11. August l. J.

vormittags 10 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet und der Gellagten wegen ihres derzeit unbekannten Aufenthaltes der Herr Gerichtsadvocat Dr. Sajovic als curator ad actum bestellt und ihm das belegte verbeschiedene Original zugestellt wurde.

Dessen wird Frau Caroline Fabiani zur Wahrung ihrer Rechte verständigt.

Laibach, 2. August 1873.

(1858-2) Nr. 4821.

Curatorsbestellung.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Handelsgerichte wird der Frau Caroline Fabiani von Laibach, derzeit unbekannten Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß die über die vom laibacher Aushilfskassen-Vereine durch Herrn Dr. E. H. Costa gegen sie pcto. der Wechselsummen pr. 200 fl. und pr. 200 fl. sub praes. 2ten August 1873, Z. 4821 und 4822, am 2. August 1873, Z. 4821 und 4822, erlassenen wechselrechtlichen Zahlungsaufträge dem ihr als curator ad actum bestellten Herrn Dr. Sajovic, Gerichtsadvocaten in Laibach, zugestellt worden seien.

Dessen Frau Caroline Fabiani zur Wahrung ihrer Rechte verständigt wird.

Laibach, am 2. August 1873.